



Eine moderne und digitale Berliner Verwaltung braucht den Datenschutz und wir brauchen Sie!

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit beaufsichtigt als unabhängige oberste Landesbehörde die Einhaltung des Datenschutzes im Land Berlin. Sie prüft und berät die Berliner Behörden, Vereine und Unternehmen mit Sitz im Land Berlin in Fragen des Datenschutzes und der Informationsfreiheit. Sie ist Ansprechpartnerin für datenschutzrechtliche Fragen von Einzelpersonen und für Beschwerden in konkreten Fällen.

Ein Schwerpunkt unserer Beratungstätigkeit ist die Einhaltung des Datenschutzes bei der Digitalisierung der Berliner Verwaltung. Wir helfen den Senatsverwaltungen und Bezirksverwaltungen dabei, in der strategischen Ausrichtung und in Einzelfragen zur Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) die Anforderungen der DSGVO und anderer Datenschutz-Gesetze in der Praxis umzusetzen.

Gestalten Sie mit uns den Datenschutz in einer modernen und digitalen Berliner Verwaltung zum Wohle der Bürger:innen und verstärken Sie unser Team als:

Informatiker:in (m/w/d) für Datenschutz und Verwaltungsdigitalisierung

Entgeltgruppe E 14 TV-L (mit Entwicklungsmöglichkeiten nach E 15 TV-L)

Kennzahl: 26/2024

Besetzbar: ab sofort, unbefristet

Diese Aufgaben erwarten Sie

- Sie begleiten mit Ihrem technischen Sachverstand Digitalisierungsprojekte in der Berliner Verwaltung – einschließlich der Schulen sowie Smart-City-Projekte – und betreuen von technischer Seite die Themen Mobilität und Stadtentwicklung. Dabei achten Sie auf die Anforderungen und die Gestaltung des technischen Datenschutzes und der Informationssicherheit.
- Besonderes Augenmerk liegt auf dem technischen Datenschutz bei der Umsetzung von Basisdiensten und Fachverfahren (Verwaltungsprozessen) durch Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes. Neben der konkreten Beratung in Einzelfällen umfasst dies auch den steten fachbezogenen Dialog mit Akteur:innen im Land Berlin.
- Dabei arbeiten Sie proaktiv mit juristischen Kolleg:innen zusammen, um als abteilungsübergreifendes, interdisziplinäres Team Projekte in der Berliner Verwaltung zu prüfen und zu beraten.

- Sie verknüpfen Themen der Verwaltungsdigitalisierung, Smart City und Mobilität hausintern proaktiv mit Querschnittsthemen wie Pseudonymisierung, Open Data und Künstlicher Intelligenz (KI).
- Sie fertigen Schriftsätze, Gutachten und Entscheidungsvorlagen in komplexen (technischen) Sachverhalten, in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Kolleg:innen.
- Zudem wirken Sie an der Öffentlichkeitsarbeit der Dienststelle zum Beispiel mit Veröffentlichungen und Vorträgen mit.

Formale Anforderungen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom Universität oder vergleichbare Studienabschlüsse – vorzugsweise Promotion) in Informatik, Wirtschafts- oder Verwaltungsinformatik oder vergleichbaren Studiengängen oder
- gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen sowie mehrjährige einschlägige Berufserfahrung nach einem Bachelor- oder FH-Diplom-Abschluss in den genannten oder vergleichbaren Studiengängen

Fachliche Anforderungen

- Sehr wichtig sind Informatik-Fach- und Methodenwissen, vorzugsweise zum Stand der Technik im Bereich des Datenschutzes oder der Informationssicherheit.
- Sehr wichtig ist die Fähigkeit, rechtliche Anforderungen in die technische Ausgestaltung der Verarbeitung personenbezogener Daten zu übersetzen, und deren Einhaltung zu überprüfen.
- Sehr wichtig ist die Bereitschaft zur engen interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachrichtungen, idealerweise nachgewiesen durch einschlägige Erfahrungen.
- Wichtig sind Grundkenntnisse des deutschen und europäischen Datenschutzrechts sowie ein ausgeprägtes Interesse an datenschutzrechtlichen Fragestellungen.
- Von Vorteil sind ein gutes Verständnis und kreative Ideen, wie datenschutzrechtliche Anforderungen durch technische und organisatorische Maßnahmen eingehalten werden können.
- Praktische Erfahrungen in der Verwaltung und zum Einsatz von IT in der behördlichen Praxis sind von Vorteil. Erfahrungen mit den Themen Smart City, Mobilität und Stadtentwicklung sind ebenfalls von Vorteil.

Persönliche Anforderungen

- Sie sind interessiert daran, interdisziplinär zu arbeiten und sich auch in juristische Fragestellungen einzuarbeiten.
- Sie können sich auf Deutsch und Englisch mündlich und schriftlich gut ausdrücken und Sachverhalte und Inhalte für Experten und Laien verständlich und strukturiert darstellen.
- Sie sind souverän, kommunikationsstark und teamfähig.
- Sie geben gerne Ihr Fachwissen weiter und erweitern dieses proaktiv um neue Themenbereiche.

- Sie sind belastbar, organisations- und entscheidungsfähig sowie kreativ.

Wir bieten

- ein professionelles, kollegiales und ergebnisorientiertes Arbeitsumfeld
- spannende und abwechslungsreiche Themenfelder zu einer der drängendsten Herausforderungen für die Verwaltung – der Digitalisierung
- einen sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz mit einem breiten Aufgabenspektrum und mit vielseitigen Möglichkeiten zur Eigeninitiative und zur Gestaltung
- individuelle und bedarfsorientierte Fortbildungs- und Qualifikations-Maßnahmen

sowie außerdem

- eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- betriebliche Zusatzversorgung (VBL)
- flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Jobticket

Welche Bewerbungsunterlagen sind notwendig?

Wir wünschen uns von Ihnen eine aussagekräftige Bewerbung mit einem Anschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugnissen zur Dokumentation von Ausbildung und bestandenen Prüfungen sowie Arbeitszeugnissen bisheriger Arbeitgeber:innen und ggf. einem Nachweis über eine Schwerbehinderung.

Bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird um eine aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als ein Jahr) gebeten. Sollte keine aktuelle dienstliche Beurteilung vorliegen, werden die Bewerber:innen gebeten, die Erstellung einzuleiten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung von Nachweisen über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter dem Link <https://www.kmk.org/themen/erkennung-auslaendischer-abschluesse.html>.

Die Bewerbungen von Frauen und von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.

Anerkannt schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit versteht sich als familienfreundliche Arbeitgeberin. Es bestehen insbesondere Möglichkeiten flexibler Arbeits-

zeitgestaltung, soweit es die dienstlichen Erfordernisse im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung zulassen. Die Stelle kann grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Bewerbungen sind bis einschließlich **29. September 2024** zu richten an die

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Alt-Moabit 59-61

10555 Berlin

bewerbungen@datenschutz-berlin.de

Bewerbungen können auch per E-Mail an bewerbungen@datenschutz-berlin.de gesandt werden. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise zur Verschlüsselung auf unserer Homepage unter <https://www.datenschutz-berlin.de/ueber-uns/karriere/stellenangebote>.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Kosten (einschl. Fahrtkosten etc.), die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehen, nicht ersetzt werden können.

Bewerbungsunterlagen können nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn ein passend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Andernfalls werden die Unterlagen der nicht berücksichtigten Bewerbungen nach spätestens 6 Monaten vernichtet.

Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren wir auf unserer Homepage unter <https://www.datenschutz-berlin.de/datenschutzerklaerung>. Informationen zu den Rechten von Personen, deren Daten verarbeitet werden, finden Sie unter <https://www.datenschutz-berlin.de/buergerinnen-und-buerger/rechte>.